

In No. 120. auf der großen Brüdergasse ist die erste Etage, bestehend aus 6 Stuben, 2 Alkoven, Seitenkammer, Speisegewölbe und großer Küche; parterre 2 große Gewölbe nebst Keller, Wasgenplatz und Stallung auf 4 Pferde, Holzplatz und Bodenkammern, von dato an zu vermietten und hoch abzuhandeln. Der Miethkontrakt ist bey dem Eigenthümer an der Schloßgasse in No. 165. 1 Treppe

Sollte etwa zu Michaeli eine oder auch zwey Mannspersonen ein Stübchen um einen billigen Preis nöthig haben, so ist ein solches in No. 157. 1 Treppe hoch auf der Schloßgasse zu bekommen.

Wenn das Wetter schön ist, so wird ferner wöchentlich das Concert Dienstags auf dem Schießplan gehalten werden.

In dieser Woche ist in einem hiesigen Hause ein Paraplü, welches Jemand stehen gelassen haben mag, gefunden worden; wer sich gehörig dazu legitimirt, erhält solches in der Wochenblattsexpeditio gegen die Inertionsgebühren zurück.

Am vergangener Mittwoch zwischen 1 und 2 Uhr Mittags, sind in einem Hause am Markte alhier aus der Küche 4 Stück silberne Eßlöffel mit G. A. S. bezeichner und 2 Stück Caffeelöffel, dieblich entwendet worden. Es wird dabero jedermänniglich, besonders die Herren Gold- und Silberarbeiter auch Sürtler, ersucht, wenn etwa bey einem oder dem andern davon etwas zum Verkauf gebracht werden sollte, oder sonst etwas davon in Erfahrung brächte, solches sogleich gegen ein angemessenes Douceur in der Wochenblattsexpeditio anzuzeigen.

Am leztern Montage, den 17. d. ist von der Sendau bis nach Leichnitz ein grautuchner mit Molton gefütterter Mantel verloren gegangen. Wer denselben gefunden, und ihn beim Rutscher Gottlieb Lehmann in Kapplers Mühle abgibt, erhält von demselben 1 Gulden Douceur.

Kommende Mittwoch oder Donnerstag wird Mstr. Semig in der Goschwitz mit einer leeren Chaise von hier nach Dresden fahren; wer mitreisen will, wird gebeten, sich gefälligst bey ihm zu melden.

Nächsten Donnerstag, den 27. d. wird eine leere Chaise von hier nach Dresden abgehen. Wer mitreisen will, beliebe sich bey dem Sattler Mstr. Nechenberg auf der Löpfergasse zu melden.

Freitag, den 28. d. geht eine leere Chaise von hier nach Dresden. Die Wochenblattsexpeditio sagt hierüber das Nähere.

Allen Schützenliebhabern und Freunden mache ich hiermit bekannt, daß morgen, als Sonntag den 23. d. ein Bogelschießen, desgl. den 24. ein Scheibenschießen gehalten werden soll. Hierzu lade ich ergebenst ein
Michael Lehmann, Wirth in Mönichswalde.

Einem höchst geehrtesten Publico wird hierdurch bekannt gemacht: daß bey Droschüses Waschhause wieder, wie sonst gewöhnlich, zwey verschlossene Bäder für diesen Sommer eingerichtet worden sind.

(Bücheranzeige für Dekonomen.) Verwichnes Jahr kostete der Centner Kummel 25 Thaler. Ein Kummelacker 300 Quadratruthen haltend, von nur mittelmäßiger Güte, liefert circa 8 Centner. Unternehmenden Dekonomen in solchen Gegenden, wo der Kummelbau noch nicht bekannt und gewöhnlich ist, muß es daher erwünscht seyn, wenn ich ihnen als kürzlich fertig geworden folgende kleine Schrift anzeige, welche bey dem Buchhändler Schulze in Bauzen zu bekommen ist: Vollständige und deutliche Anweisung zum vortheilhaften Anbau des Feldkummels, wie derselbe in der Gegend von Halle mit großen Gewinne betrieben wird. Abgefakt von einem Landprediger der dasigen Gegend. 8. Nordhausen 1805. 4 Gr. J. A. Ritsche, Buchhändler in Nordhausen.

Ben dem Buchhändler C. H. Schulze ist zu haben: Krug, Lehrer an der Bürgerschule in Leipzig, erstes Lehr- und Lesebuch für Bürger, und Landschulen, auch beim Privatunterricht zu gebrauchen, 2 gl. Die Abendmahlsfeyer. Ein Vorbereitungs- und Abschiedsvortrag im Schulfeminarium zu Dresden-Friedrichstadt gehalten von J. E. Petri. 4 gl. Zuruf an die Menschheit, die Blattern durch Einimpfung der Kuhpocken auszurotten. Folio, Epz. 1805. 1 gl. Schaffer, Idee zu Luthers Denkmal, mit 2 Kupfertafeln. 4 Dresd. 1805. 9 gl. Werner musikal. A. B. C oder Leitfaden beim ersten Unterricht im Klavierspielen nebst Anmerkungen für den Lehrer und Uebungsstücke für Anfänger. 4. Penig 805. 20 gl. Neuester Zustand von Baiern in litterarischer, religiöser und statistischer Hinsicht. 8. 805. 9 gl. D. E. L. Knude, die Rechtslehre von der Leibzucht oder dem Altentheile auf deutschen Bauergrüthern nach gemeinen und besondern Rechten. 2 Thle. 8. Oldenb. 805. 2 thlr. 10 gl. — Die Lesbibliothek ist mit mehrern in diesem Jahre erschienenen neuen Büchern vermehrt worden, wovon der Katalogus zu Ende künftiger Woche fertig wird.